

1. Allgemeine Hinweise

Die empfohlene Verlegetemperatur liegt zwischen 10 und 25 °C. Bei Temperaturen unter 10 °C ist besondere Vorsicht geboten (siehe Punkt 3). Vor Beginn der Verlegung ist die Anzahl der Rollen zu prüfen sowie die Rollenlänge und -breite mit den Spielfeldmaßen abzugleichen. In der Regel entspricht die Rollenlänge etwas mehr als der halben Spielfeldbreite, sofern dies bekannt ist.

2. Vorbereitung der gebundenen/ungebundenen Tragschicht

Die Tragschicht muss eben, tragfähig und frei von Fremdkörpern sein. Ungebundene Tragschichten sind vor der Verlegung exakt zu planieren und ausreichend zu verdichten. Sämtliche Unebenheiten sind vor dem Ausrollen der Rollen zu beseitigen.

3. Verlegung auf gebundener/ungebundener Tragschicht

Die Rollen sind entlang der beiden Spielfeldlängsseiten auszulegen. Die erste Rolle wird exakt an der Außenseite des Spielfeldes positioniert. Der Rollenanfang sollte etwa 1% der Gesamtlänge über die Spielfeldkante überstehen. Die Rollenkante ist stumpf an die Spielfeldkante anzulegen. Zur exakten Führung kann ein Rohr oder Stab durch den Rollenkern geführt werden. Ungebundene Tragschichten sollten während der Verlegung möglichst nicht betreten werden, um Verformungen zu vermeiden.

Bei Temperaturen unter 10 °C oder zu erwartendem Temperaturanstieg ist zwischen den Rollen ein Abstand von ca. 5 mm vorzusehen.

Hinweis: Erfahrungsgemäß neigen die Rollen am Anfang und Ende leicht zum Verlaufen. Sollte sich dieser Effekt verstärken und die Kanten dadurch zu stark gekrümmt sein, ist mit einer Schlagschnur eine gerade Linie zu markieren und das Material von Zeit zu Zeit auf diese Linie zurückzuschneiden.

4. Herstellung der Stoßfugen

Die Rollenenden müssen bündig aneinander liegen, damit kein Klebstoff in die Tragschicht eindringen kann. Kopfstoßfugen im Feldzentrum sind im Doppelschnittverfahren herzustellen. Unmittelbar nach dem Zuschnitt sind Fugenband und Klebstoff (siehe Punkt 5) aufzubringen.

5. Anbringung des Fugenbands

Vor dem Verkleben sind die Rollen ausreichend zu akklimatisieren (Ausdehnung/Schrumpfung). Das Fugenband ist am Anfang der Stoßfuge zu positionieren und zu beschweren. Anschließend das Band straff abrollen, exakt mittig über der Stoßfuge ausrichten und am Ende beschweren. Eine ausreichende Menge Klebstoff wird auf das Fugenband aufgebracht und mit einer glatten Stahlkelle oder einem Raket gleichmäßig über die gesamte Breite des Fugenbandes verteilt, jedoch nicht wesentlich darüber hinaus.

6. Randbereiche

Überlappende Rollenenden entlang der Längsseiten des Spielfeldes sind erst nach der vollständigen Verlegung des Kunstrasens endgültig zuzuschneiden.